

ches zu thun , und von den übrigen einige Nachricht zu geben , wofür er obligirt seyn , und solche Gefälligkeit mit schuldigen Danck erkennen werde. Der Goldschmidt war gar ein geschickter und belesener Mann , antwortete darauf mit aller Höfflichkeit , und sagete , so viel ihm , als einen Ungelehrten wissend wäre , wolte er herzlich gerne mittheilen , übrigen aber gratulirete er sich , mit einer so honetten Compagnie abzugehen , welcher er seine willigen Dienste leisten solte. Es währete nicht lange , so kriegten sie das Zeichen zum Aufsitzen , und fuhren gleich darauf um 9. Uhr zum Thor hinaus.

Caput XXVII.

Sie fahren jetzt auf Hayn , und von dar auf Liegnitz zu , sagte der Goldschmidt , welche Städte bey derselns ins Lignitzer Fürstenthum gehören , darum könnte ich sogleich von denselben etwas reden : Weil wir aber drey Meilen biß nach Hayn haben , mithin überflüssige Zeit darzu da ist , so will ich ihnen eine kurze Beschreibung erst von dem darüber liegenden Fürstenthum Glogau machen.

Dasselbige ist nebst den Oppelischen das größte unter allen Schlesiſchen Fürstenthümern.